

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb:           ATS Leichtmetallräder GmbH  
6702 Bad Dürkheim

Fabrikmarke:                        ATS

#### I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp:               70523 MI  
Radgröße nach Norm:               7 J x 15 H2  
Einpreßtiefe:                       30 + 0,5 mm  
Zul. Radlast:                        500 kg

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart:                   mit 4 Kegelbundmuttern, Gewinde  
M12x1,5; die mitgeliefert werden  
Anzugsmoment der Radschrauben: 90-100 Nm  
Lochkreisdurchmesser:             114,3 +/- 0,1 mm  
Mittenlochdurchmesser:           67,1 + 0,1 mm  
Zentrierart:                         Mittenzentrierung

#### I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Radtyp:                               70523 MI  
Felgenreöße:                        7 J x 15 H2  
Einpreßtiefe:                        ET 30  
Typzeichen:                         KBA  
Herstellungsdatum:                 Fertigungsmonat u.-jahr

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingepreßt:

Fabrikmarke:                        ATS  
Herkunftsmerkmal:                 Made in Germany

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mitsubishi Motor Corporation,  
Tokyo/Japan

Fz.-Typ!Ausführung!Handelsbezeichnung!ABE-Nr.!zul.Reifengr.!Auf1.+Hinw.

C 50	!A...	!Mitsubishi Colt	!E 908	!195/50R15	!1-9, 10
	!B...,C...	!Mitsubishi Lancer		!215/45R15 !(Dunlop D40)	u??
C 70	!-	!Mitsubishi Lancer	!F 217		
E 39	!A...,B...	!Mitsubishi Galant	!E 961	!205/50R15	!1-9, 10, 12
				!205/55R15	u??/x??
C 10	!A..	!Mitsubishi Colt	!D 299	!195/50R15	!1-9, 10, 11
	!B..	!Mitsubishi Lancer			u??/u??
	!C..				
C 10V	!A..,B..	!Mitsubishi Lancer	!D 913	!195/50R15 (12)	!1-9, 10, 11
	!C..,D..	!Station Wagon		85	u??/u??
	!E..,F..				
	!G..				
E 30	!AA11,AC21	!Mitsubishi Galant	!E 788	!195/60R15	!1-9, 10, 11
	!AB21,AB22			!205/50R15	u??/u??
	!AC22,AD31			!205/55R15	
	!AD32,AE41			!215/50R15	
	!AF31,A..				
	!B..,C..				
!D..,E..,F..!					
E 10	!A13,B22	!Mitsubishi Galant	!D 499	!205/60R15	!1-9, 10, 11
	!B44,D55			!195/60R15	
	!D67,E44			!205/55R15	u??/u??
	!E66,F22				

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.  
Bei Fahrzeugen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit größer 210 km/h ist eine Bescheinigung über Tragfähigkeit, Sturz und zul. Höchstgeschwindigkeit der verwendeten Reifen erforderlich.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden.
5. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780, oder Metall-Schraubventile die weitgehend DIN 7779 entsprechen (z.B. Alligator-Nr. 2024 RB bzw. 3004 A), zulässig.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
7. Bei Fahrten mit dem Ersatzrad sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
8. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß der von den Reifenherstellern vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
9. Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.
10. Durch den Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen ist eine ausreichende Radabdeckung vorn herzustellen.
11. Eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 ist durch Umbördeln oder Abschleifen der Bördelkanten herzustellen.
12. Die zul. Hinterachslast ist auf 924 kg zu begrenzen.
13. Bei Fahrzeugen mit einer zul. Hinterachslast größer 1000 kg ist diese auf 1000 kg zu begrenzen.

### I.5 Sourverbreiterung

Durch die Einpreßtiefe von 30 mm ergibt sich eine Sourverbreiterung von 32 mm.

### II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

### III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV-Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW u. PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 1" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Freigängigkeit
- Handling
- Anbau

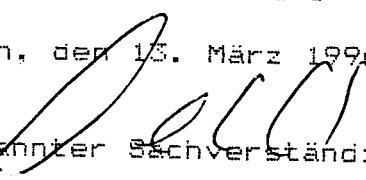
Es ergaben sich keine Beanstandungen.

### IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den o. g. ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 4 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 15. März 1990

  
Techn. Sachverständiger



N A C H T R A G I

zu Prüfbericht-Nr. 550900317 des TÜV-Pfalz e.V.

Radtyp: 70523 MI  
Radgröße: 7Jx15H2  
Einpreßtiefe: 30 mm  
zul. Radlast: 500 kg


I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mitsubishi Motor Co. Tokyo/ Japan

Fz.-Typ	Motortyp bzw. Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen u. Hinweise
E 30	AB2., AD3., AF3., AE4., AG7., BB5., BD6., BF6., BE4., BG8.,	Mitsubishi Galant	E 788/1	195/60R15 195/65R15 205/50R15 205/55R15 205/60R15	1-9, 10, 11

Dieser Nachtrag ist nur gültig zusammen mit dem Prüfbericht-Nr.  
550900317 des TÜV-Pfalz e.V.  
Die Angaben, Auflagen und Hinweise gelten unverändert.

Ludwigshafen, den 23. März 1992

  
P. Lüdcke  
amtlich anerkannter Sachverständiger